Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LANG, G.:

Quartäre Vegetationsgeschichte Europas. Methoden und Ergebnisse.

Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, New York 1994
462 Seiten, 177 Abbildungen, 54 Tabellen

Gerhard Lang legt ein als Lehrbuch konzipiertes, umfassendes Werk über die quartäre Floren- und Vegetationsgeschichte vor, das allerdings nicht nur eine Darstellung der Entwicklung und Veränderung der Flora ist, sondern zugleich auch eine Historiographie der Erforschungsgeschichte der quartären Florenerforschung enthält.

Nach einem kurzen und allgemeinen Überblick über die Vegetations- und Florenentwicklung behandelt das zweite Kapitel die «Geschichte der quartärbotanischen Forschung», die eng verknüpft ist mit jener der Geobotanik und der Quartärgeologie. Eng verbunden mit den Biographien der Forscher ist auch das Thema des dritten Kapitels über die «Quartärbotanischen Methoden», beginnend mit der Diskussion von «Lagerstätten und Probenahmen» über die «Paläoökologischen Untersuchungsmethoden» wie Pollen-, Sporen- oder Grossrestanalysen bis zu den verschiedenen «Datierungsmethoden».

Die Darstellung der eigentlichen Vegetations- und Florengeschichte im Zeitraum etwa der letzten 15 000 Jahre ist in drei Kapitel aufgeteilt, die mit «Vegetations- und Florenentwicklung im Spätglazial und Holozän», «Vegetations- und Florenentwicklung in den Interglazialen» und «Vegetations- und Florenentwicklung in den Glazialen» überschrieben sind.

Im letzten Kapitel schliesslich werden einige Probleme besonders diskutiert, die von speziellem Interesse sind, so die «Sippendifferenzierung im Quartär», der «Glazial-Interglaziale Zyklus», die Frage der Stabilität von Pflanzengesellschaften, dann die Ursachen und die möglichen Auswirkungen von natürlichen und anthropogenen Klimaänderungen.

Das umfangreiche Werk wird durch eine ausführliche Bibliographie sowie durch ein Autoren-, ein Namens-, ein Orts- und ein Sachregister abgeschlossen.

Der Autor behandelt die angesprochenen Themen in einem umfassenden Sinne und unter Berücksichtigung der Forschungsentwicklung und der Forschungsrichtungen, was dem Werk lehrbuchartigen Charakter verleiht. Von besonderem Interesse dürften der Abschnitt über die «Einwanderung und Ausbreitung der Gehölze», aber auch die schon angesprochenen Themen des abschliessenden Kapitels sein. Die Kenntnis der Einwanderung und Herkunft unserer Baumarten mit zum Teil unsicherer Zukunft, aber auch die Kenntnis der umfangreichen zitierten und verarbeiteten Literatur wird für die Diskussion vieler aktueller Themen nicht unerheblich sein.

A. Schuler

GEISEL, O.:

Wildkrankheiten erkennen und beurteilen

281 Farbfotos, 22 Graphiken, 240 Seiten
BLV Verlagsgesellschaft München, 1995, Fr. 39.90

Das veterinärmedizinische Sachbuch «Wildkrankheiten erkennen und beurteilen» weist gewisse Ähnlichkeiten mit einem Pilzbestimmungsbuch auf. Die deutlichen Farbfotos werden durch einen verständlichen, knappen Text beschrieben. Der Verfasser, Dr. med. vet. O. Geisel, behandelt in dieser Veröffentlichung die krankhaften Organveränderungen in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und die wichtigsten Infektionskrankheiten durch Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten.

Zu Beginn der Publikation werden zusätzlich die gesetzlichen Vorschriften für die Wildbrethygiene aufgeführt und analysiert.

Das vorliegende Sachbuch ist so konzipiert, dass man es bequem zur jagdlichen Praxis mitnehmen könnte. Es ist von Vorteil, wenn der Leser ein Minimalwissen im medizinischen Bereich besitzt.

B. Rieder